

Inhalt

Teil I	9
»Wo liegt Schmallenberg?«	9
Der Boykott	10
Unser jüdisches Elternhaus	14
Kindheit in Schmallenberg	19
Das Sportfest	22
Verlust der Freunde	25
Erste Verhaftungen	27
Der Pogrom	29
»Ich hätte nicht geglaubt, wozu die Deutschen fähig sind!«	34
Die Bar Mizwah	38
Die »Judenhäuser«	39
»Räder müssen rollen für den Sieg ...«	41
Am helllichten Tag	46
In Viehwaggons nach Osten	49
Endstation Auschwitz	51
Monowitz	53
Der erste Tag im Lager	56
Kommando 12	59
Vernichtung durch Arbeit	60
Abendappell	62
Die Nacht	64
Ede Besch	65
Die SS	68
Knopflöcher, Schuhe und Zementtüten	70
Stubendienste	72

Der Hund des Kommandanten	75
Erste Kontakte zum Widerstand	76
Der Widerstand	78
Sabotage	80
Die Maurerschule	81
Der Krankenbau	83
Die Selektion	84
Menschenversuche	86
»Nach uns kommen die dran!«	87
Der Todesmarsch	88
Die kalte Hölle	92
Die Flucht	94
Wieder in Gefangenschaft	96
Die Befreiung	98

Teil II

101

Rückfahrt	101
Ankunft in Schmallenberg	101
Erste Begegnungen	102
Tante Hedwig	105
Stolpersteine	107
Entnazifizierung in Schmallenberg	109
Die Anmeldung	111
Konfrontationen	113
Die Familiengründung	116
Die Kinder der Überlebenden	119
Ernst	122
Die Knieoperation	123
Die »Wiedergutmachung«	124
Ein ganz gewöhnlicher Bürger von Schmallenberg	127

Der Prozess in Frankfurt	130
Ein Brief aus Polen	132
Die Kinder werden erwachsen	133
Wie alles wieder begann	135
Das Denkmal	138
Das lange Schweigen des Amtsinspektors	139
Die Broschüre	143
Der Umzug nach Dortmund	145
Ein unverhofftes Wiedersehen	149
Besuch in Auschwitz	151
Der Prozess in Siegen	154
Noch ein Anlauf für ein Denkmal	155
Firma Lahrmann	157
1995 – 50 Jahre nach meiner Befreiung	159
Nachwort zur Erstauflage von 1999	165
Nachwort zur Neuauflage	181
Zum Autor und zu den Mitarbeitern	191